CSU
näher am Menschen.

CSU-Stadtratsfraktion
Rathaus · Dalbergstraße
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021-330-1588
Fax: 06021-330-1578
info@csu-fraktion-ab.de
www.csu-fraktion-ab.de
Fraktionsvorsitzender
Peter Schweickard
Mobil: 0172-6624525
info@schweickard.de
Fraktionsgeschäftsführerin
Brigitte Gans
Tel.: 06021-88867
Mobil: 0175-5054525
brigittegans@t-online.de

CSU-Stadtratsfraktion · Rathaus · Dalbergstraße · 63739 Aschaffenburg

An den Vorsitzenden des Stadtrates
Herrn Oberbürgermeister
Klaus Herzog
Rathaus/Dalbergstrasse 15
63739 Aschaffenburg

STADT ASCHAFFENBURG
EINGANG
28. Jan. 2019

26. Januar 2019

Planung eines technischen Rathauses
zur örtlichen Behördenzentralisierung und
Herausnahme des KFZ – Verkehrs aus der Oberstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

als wir vor einigen Jahren mit einer Delegation unsere Partnerstadt Saint Germain-en Laye besucht haben, wurde uns dort voller Stolz das neue „technische Rathaus" gezeigt. Während sich die Hauptverwaltung nach wie vor in einem Palais im Zentrum der Stadt, ganz in der Nähe von Dom und Schloss befindet, wurde die sogenannte „Mairie Annexe" etwas nach außerhalb in die Rue de l'Aurore verlagert. Ein großer Teil der Rathausbesucher belastet seither nicht mehr mit Park- und Suchverkehr das historische Zentrum von Saint Germain. Die Auslagerung hat auch den Vorteil, dass es eine Entflechtung der Besucherströme und im Umfeld der ausgelagerten Mairie ein großzügiges Angebot an Parkplätzen gibt!

Eine solche Möglichkeit bietet sich aktuell auch für Aschaffenburg an und wäre von erheblichem Vorteil. Die Oberstadt ist derzeit vor allem durch die Zulassungsstelle stark belastet. Das Theater-Parkhaus ist zu vielen Zeiten voll belegt und auf dem Stiftsplatz wird nicht nur wild geparkt, dieser wird auch als Montageplatz zum Demontieren und Anbringen von KFZ-Schildern genutzt. Auch andere Behördengänge, die nicht unbedingt im Zentrum stattfinden müssten, ziehen vermeidbaren Verkehr in die Dalbergstraße.

Unseren vor Jahren gestellten Antrag, die Zulassungsstelle auszulagern, wurde damals von der Verwaltung abgelehnt mit dem Hinweis, dass viele Vorgänge zunehmend per Internet erledigt würden und die Verkehrsbelastung dadurch abnehme. Diese Annahme hat sich definitiv nicht bestätigt.

Es ist schon bekannt, dass an dem ehemaligen Standort der Stadtwerke ein neues Gebäude entstehen soll, in welchem auch städtische Außenstellen untergebracht werden könnten.

Wir beantragen deshalb nun konkret, diese Entwicklung nicht dem Zufall zu überlassen, sondern hier ein „technisches Rathaus" nach dem Vorbild unserer Partnerstadt zu planen!

Es ist dabei zu überlegen, welche Behörden mit starkem Besucheraufkommen und erhöhtem Platzbedarf hier eine Bleibe finden könnten. Neben der bereits erwähnten Verkehrsentlastung sehen wir auch finanzielle Vorteile.

Mittelfristig könnten die vielen zerstreut untergebrachten Ämter wieder zusammengeführt, und erhebliche Einsparungen durch den Wegfall von Anmietungen fremder Immobilen erzielt werden.

Das Gebäude selbst kann problemlos von unserer kapitalstarken Tochtergesellschaft AVG auf deren Gelände errichtet werden, sodass eine relativ günstige Miete anfiele und die Gesamtinvestition den städtischen Haushalt nicht belasten würde.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Schweickard
Fraktionsvorsitzender

Brigitte Gans
Fraktionsgeschäftsführerin